



Foto: Susanne Jokisch



# Aspekte des Naturschutzes in hessischen Auen

Nina Bütchorn

Hessen-Forst FENA

mit Beiträgen von Dr. Matthias Kuprian,  
Ralf Eichelmann und aus dem Sachbereich  
Naturschutz

5.12.2013



# Naturschutzaspekte in hessischen Auen



Fotos: Christian Geske

## Bedeutung der Auen und Fließgewässer

§ 1 Ziele des Naturschutzes

§ 20 Biotopverbund und Biotopvernetzung

§ 30 Gesetzlich geschützte Biotope



# Landesweiter Biotopverbund

## Verbund für Auenlebensräume

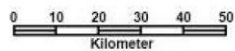
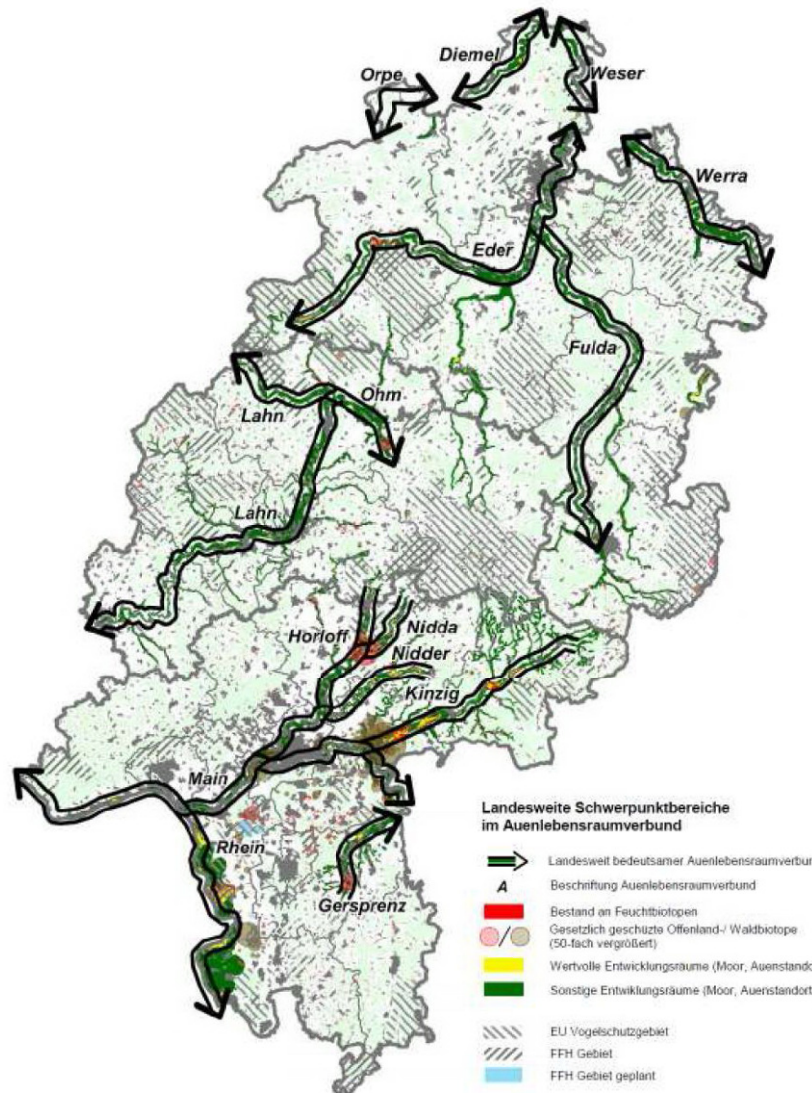
„Als landesweite Schwerpunktbereiche im Auenlebensraumverbund werden die großräumig vernetzenden Moor- und Auenstandorte - einschließlich der darin befindlichen wertvollen Bestands- und Entwicklungsflächen - eingestuft, die auf dem überwiegenden Anteil ihrer Fläche als Überschwemmungsgebiet oder naturschutzrechtliches Schutzgebiet ausgewiesen sind. Sie besitzen aufgrund ihrer weitreichenden Vernetzungsfunktion und ihres Schutzstatus eine herausragende Bedeutung für den Auenlebensraumverbund.“



**Quelle: HMUELV / HMWVL**  
**Landesweiter Biotopverbund in**  
**Hessen März 2013**



# Landesweiter Biotopverbund



Quellen: HMU/ELV 2006, HMULV 2012, Fraport 2010, FENA 2010, HLUG 2003, HLUG 2010



## 10 Strategische Ziele insgesamt

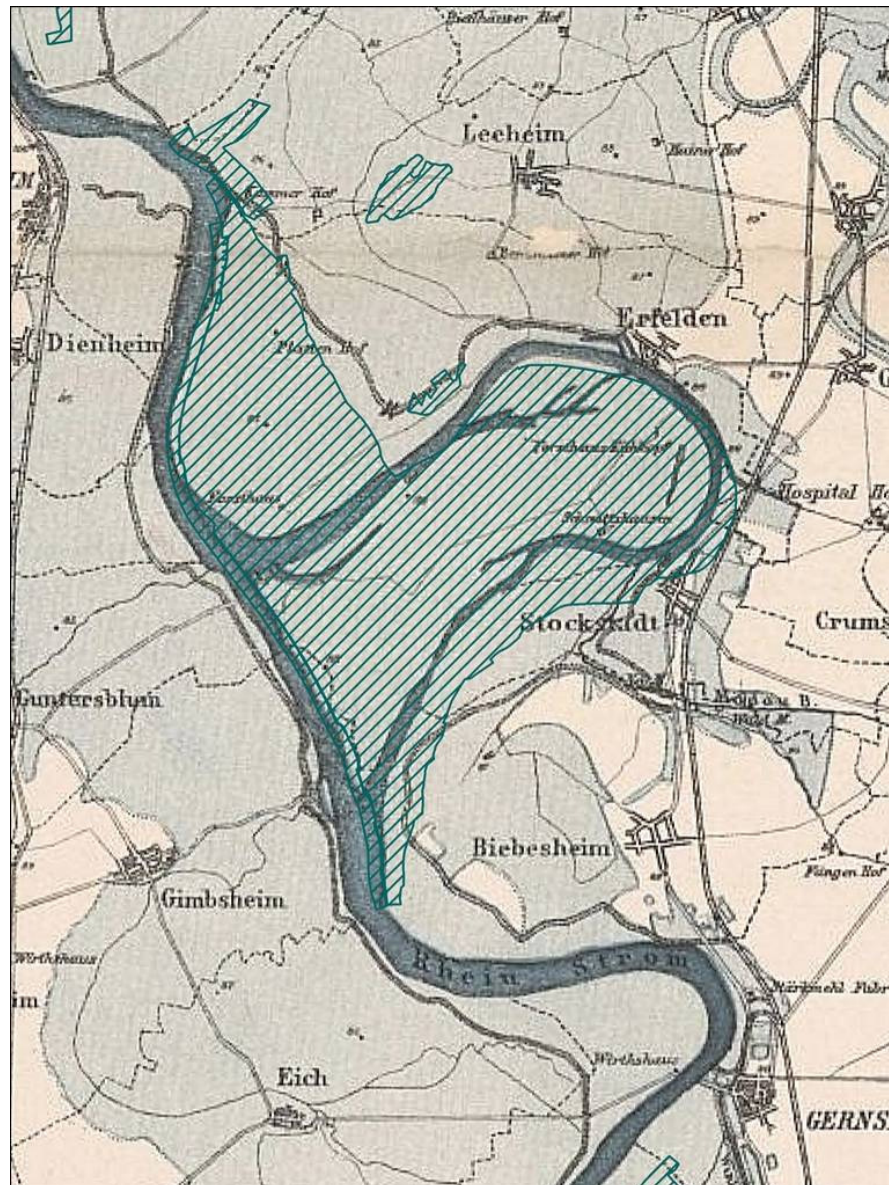
### Ziel VI:

„Die hessischen Gewässer sind in einem ökologisch günstigen Zustand, die Durchgängigkeit für wandernde Fischarten im Wesentlichen hergestellt und der Zustand der an Wasser gebundenen Biodiversität verbessert.“





# Landschaftsentwicklung in Auen



1882/1883

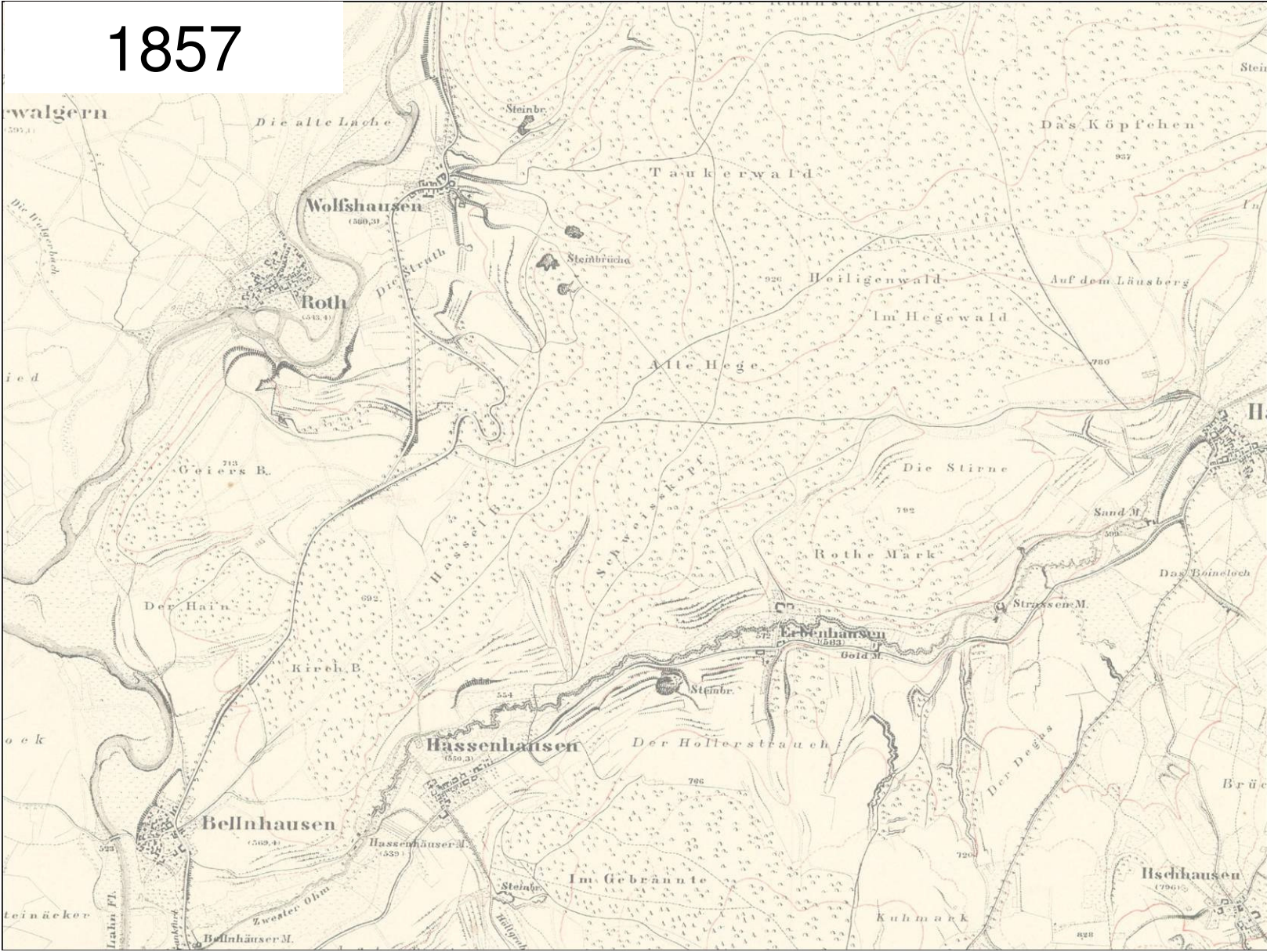


Heute



# Landschaftsentwicklung in Auen

1857





# Landschaftsentwicklung in Auen

1911/1937





# Landschaftsentwicklung in Auen

Heute

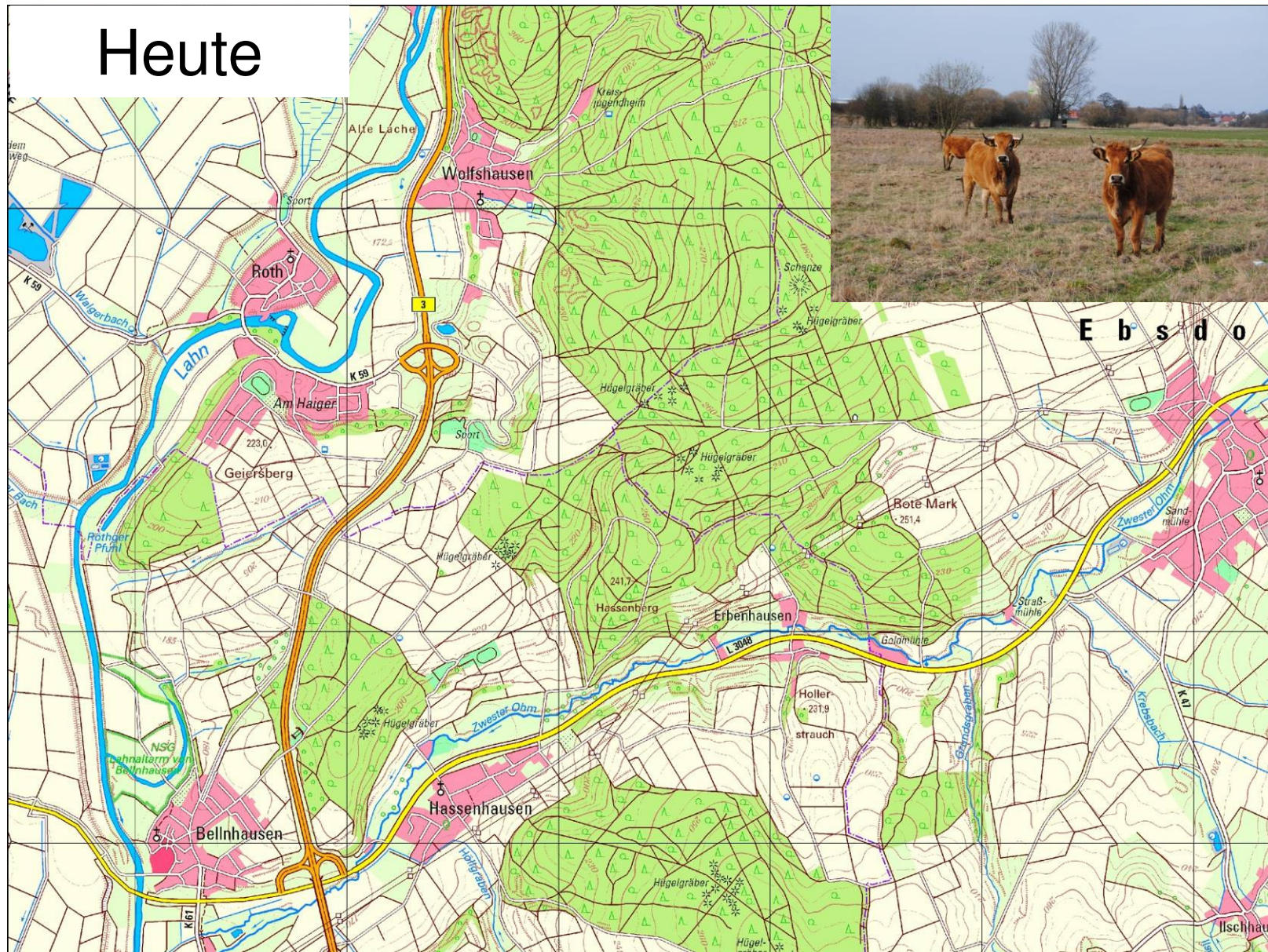


Foto: Christian Geske

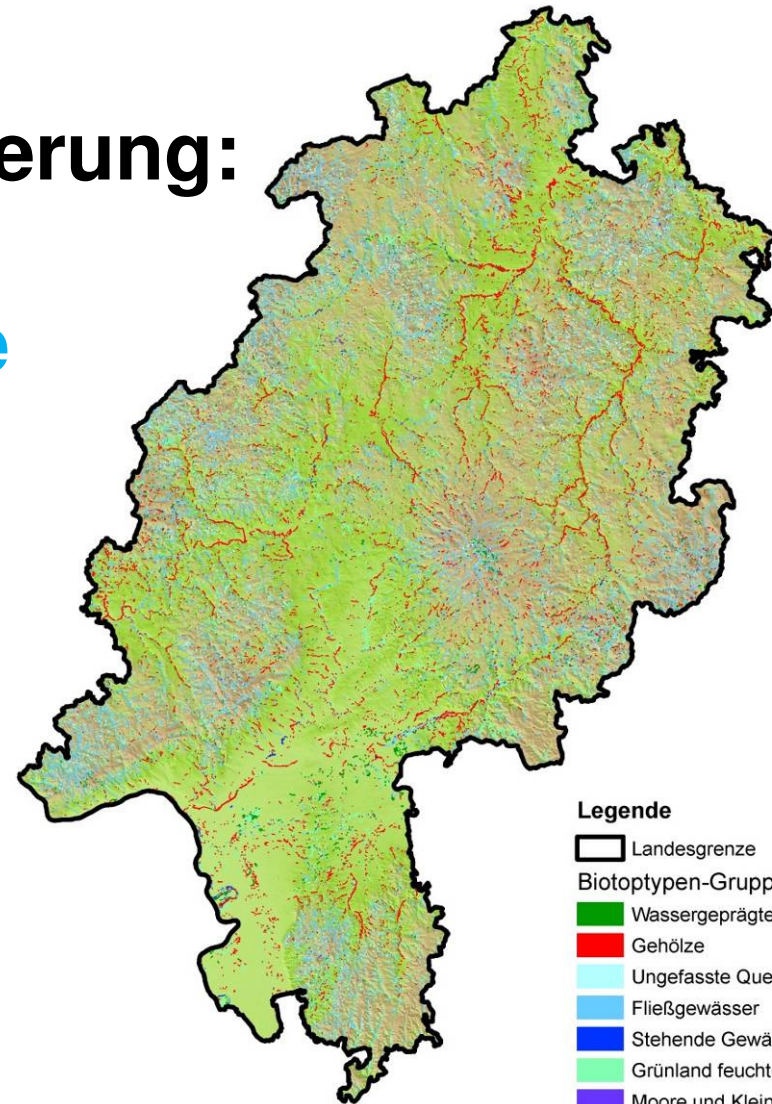


# Naturschutzaspekte in hessischen Auen

**HESSEN-FORST**  
Verpflichtung für Generationen

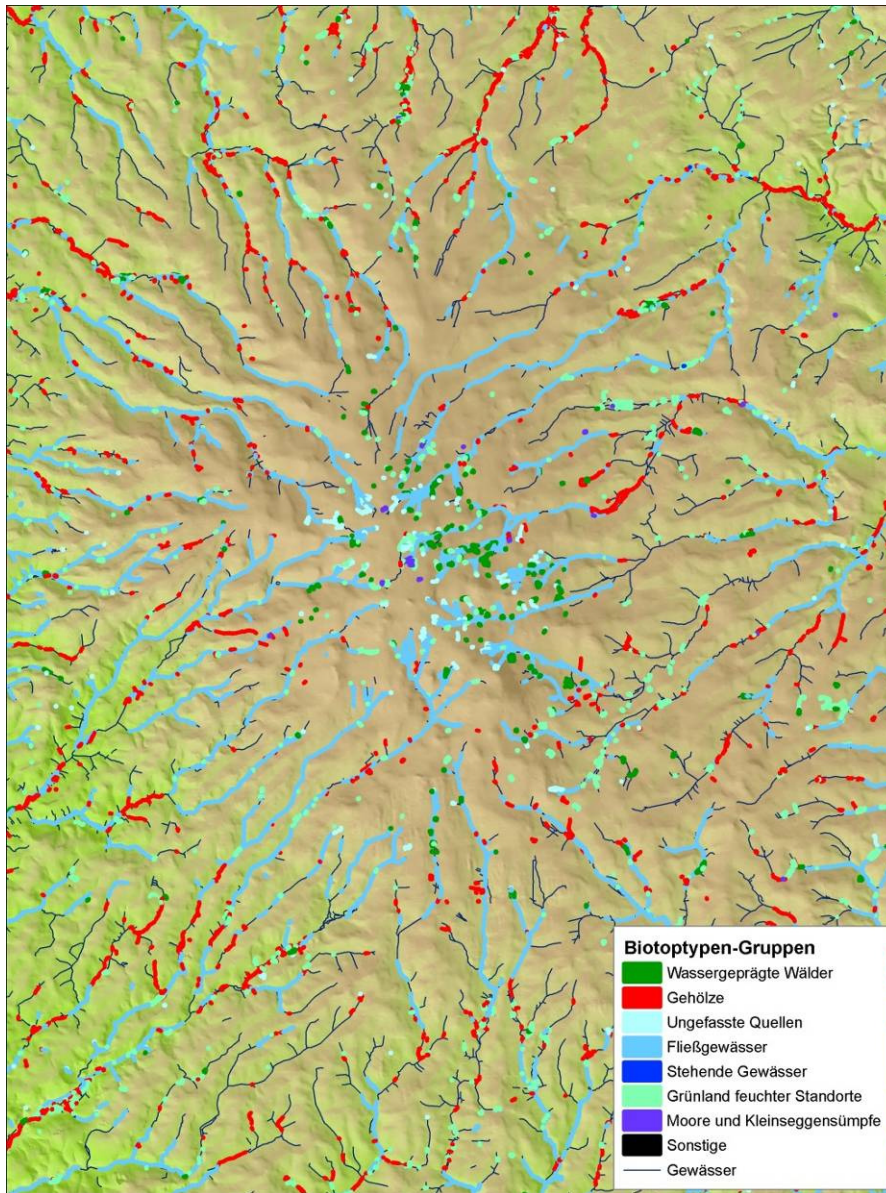
## Hessische Biotopkartierung:

**Gewässerbiotope**  
**Ufergehölze**

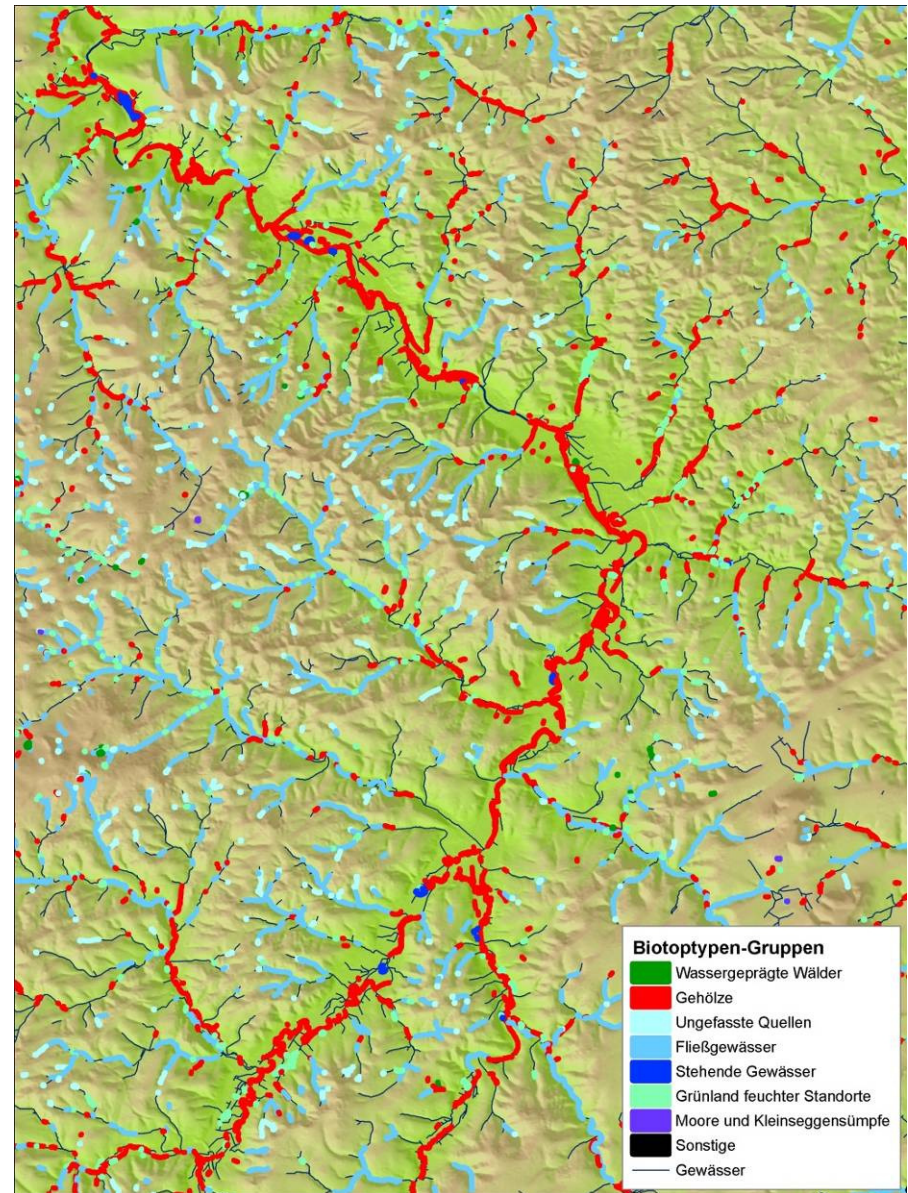




# Naturschutzaspekte in hessischen Auen



Vogelsberg

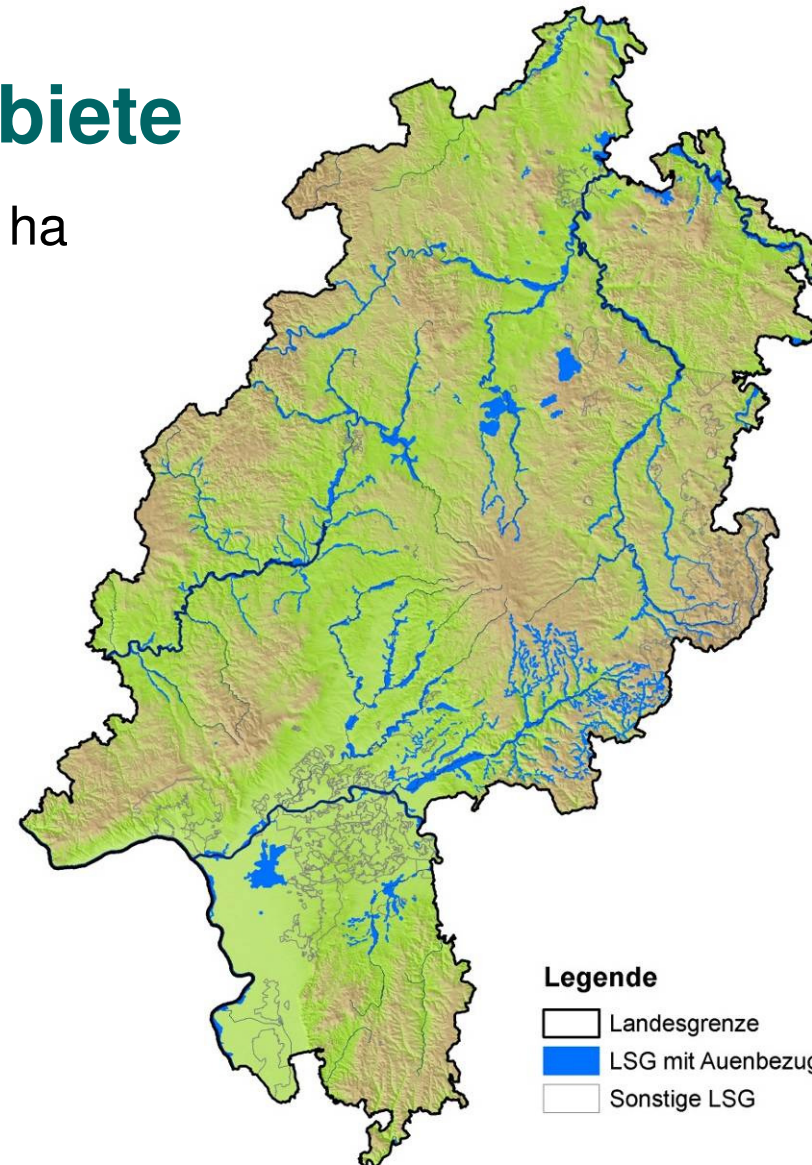


Fuldaaue



## Landschaftsschutzgebiete

- 128 LSG / Gesamtfläche 212.513 ha
- 62 LSG mit „Auenaspekt“ / Fläche 82.295 ha, davon 54% in Überschwemmungsgebieten
- Initiative der HGON:  
1. Auen-LSG  
„Auen-Verbund Wetterau“  
20.12.1989





# Schutzgebiete in hessischen Auen

## Auenverbund Wetterau

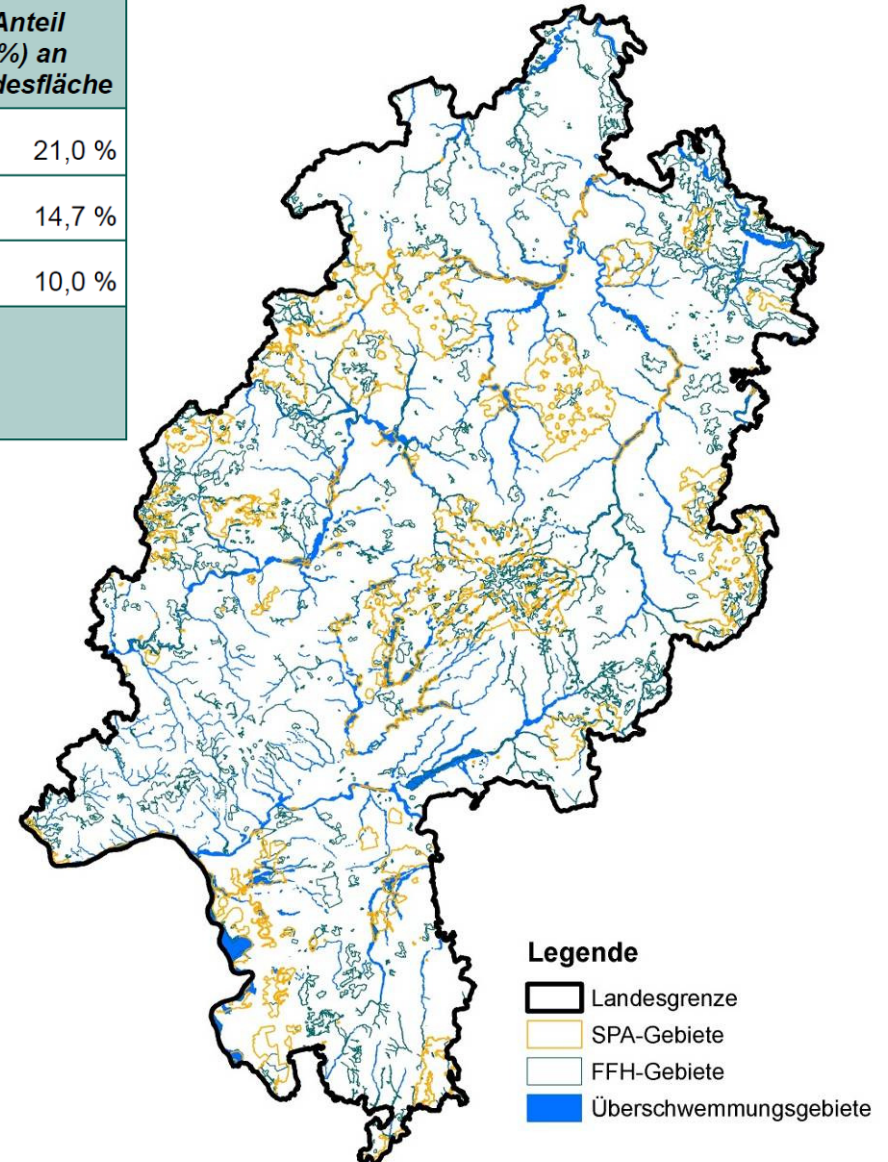
NSG Nachtweid von Dauernheim





# Natura 2000-Gebiete

	<i>Anzahl</i>	<i>Fläche (ha)</i>	<i>Anteil (%) an Landesfläche</i>
Natura 2000-Gebiete	637	442.867	21,0 %
Europäische Vogelschutzgebiete	60	311.199	14,7 %
FFH-Gebiete	583	211.297	10,0 %
Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL	46		
Arten nach Anhang II FFH-RL	43		





# FFH- Arten in Auen (Auswahl)



Fotos Piclease:

Biber: Herbert Stupp

Eu. Sumpfschildkröte: Erich Thielscher

Gelbbauchunke: Günther Hahn

Laubfrosch: Stefan Ott

Edelkrebs: Stefan Ott

Junger Lachs: Helmut Heimpel

Foto Schlammpeitzger: Korte/Hennings



# FFH- Arten in Auen (Auswahl)

Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie für den Zeitraum 2001 - 2006

Erhaltungszustand der Arten - Gesamtbewertung

Vergleich Hessen - Deutschland

Taxon. Gruppe	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Anhang FFH-RL	HE	DE	Anzahl FFH Gebiete
Säuger	<i>Castor fiber</i>	Biber	II & IV	U1	U1	6
Reptilien	<i>Emys orbicularis</i>	Sumpfschildkröte	II & IV	U1	U2	5
Amphibien	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke, Bergunke	II & IV	U1	U2	26
Amphibien	<i>Hyla arborea</i>	Laubfrosch	IV	U1	U1	
Fische	<i>Misgurnus fossilis</i>	Schlammpeitzger	II	U2	U1	4
Fische	<i>Salmo salar</i>	Lachs	II & V	U2	U2	3
Sonstige	<i>Astacus astacus</i>	Edelkrebs	V	U1	U1	

FV "favourable" = günstig

U1 "unfavourable - inadequate" = ungünstig-unzureichend

U2 "unfavourable - bad" = ungünstig - schlecht



# FFH-Lebensräume in Auen (Auswahl)

**HESSEN-FORST**  
Verpflichtung für Generationen



Fotos Piclease:  
Brenndoldenwiese: Jens Kolk  
Mädesüßflur: Wilhelm Irsch

Sonstige Fotos:  
Flutender Hahnenfuß Lahn: GDE  
Schlammبانke Kroenkesarm: GDE  
Erlenwald: AVENA  
Hartholzauze: Maria Weißbecker





# FFH-Lebensräume in Auen (Auswahl)

Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie für den Zeitraum 2001 - 2006

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen - Gesamtbewertung

Vergleich Hessen - Deutschland

LRT-Code	LRT Bezeichnung	HE	DE	Aktuelle Fläche in Hessen	Anzahl FFH Gebiete
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion	U2	U1	1.600	118
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.	FV	U2	130	13
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	U2	FV	700	88
6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	U2	U2	100	9
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	U2	U1	2.000	37
91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	U2	U1	6.000	247
91F0	Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)	U2	U1	600	6

FV "favourable" = günstig

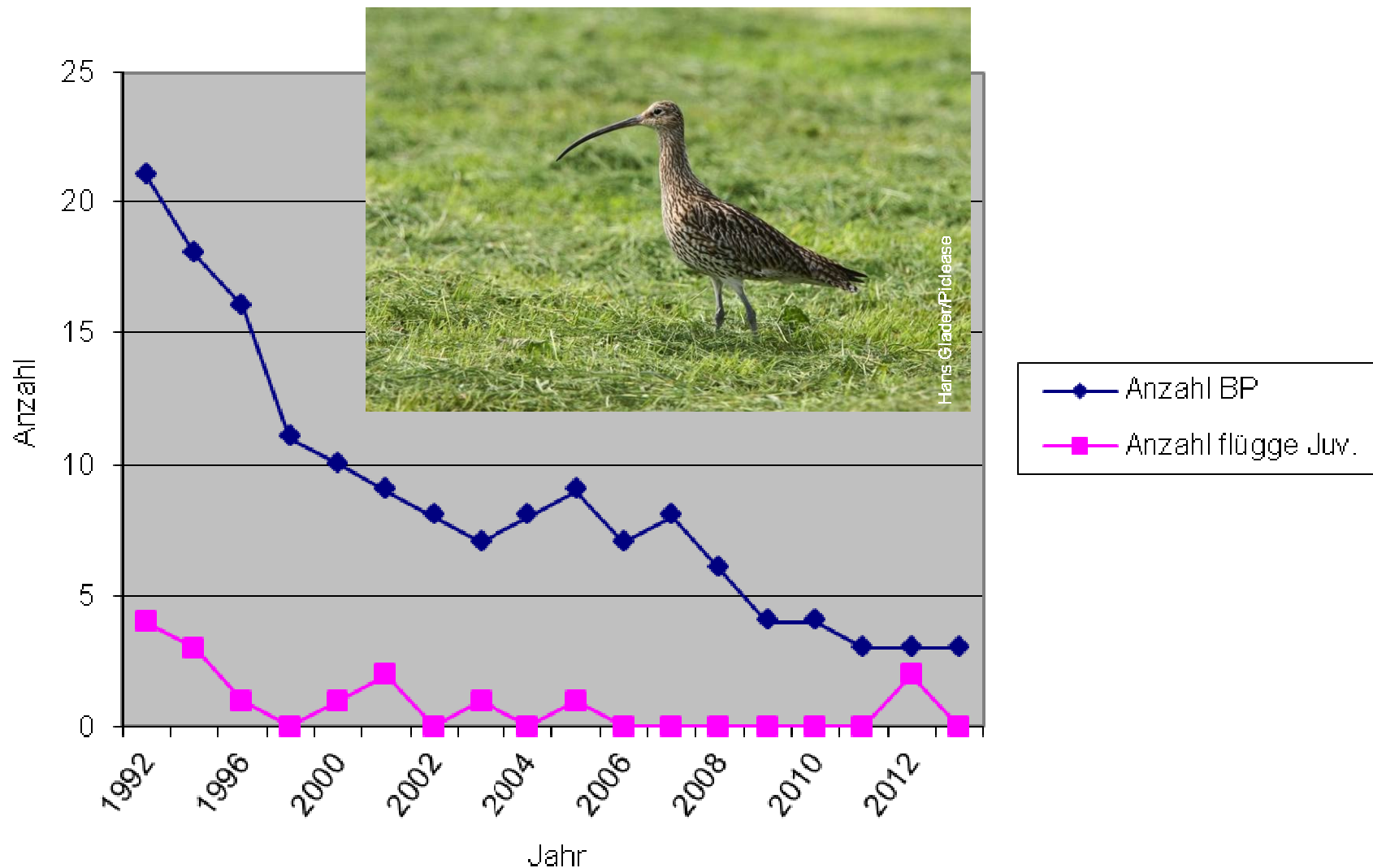
U1 "unfavourable - inadequate" = ungünstig-unzureichend

U2 "unfavourable - bad" = ungünstig - schlecht



# Vogelarten in hessischen Auen

## Brachvogel im Wetteraukreis

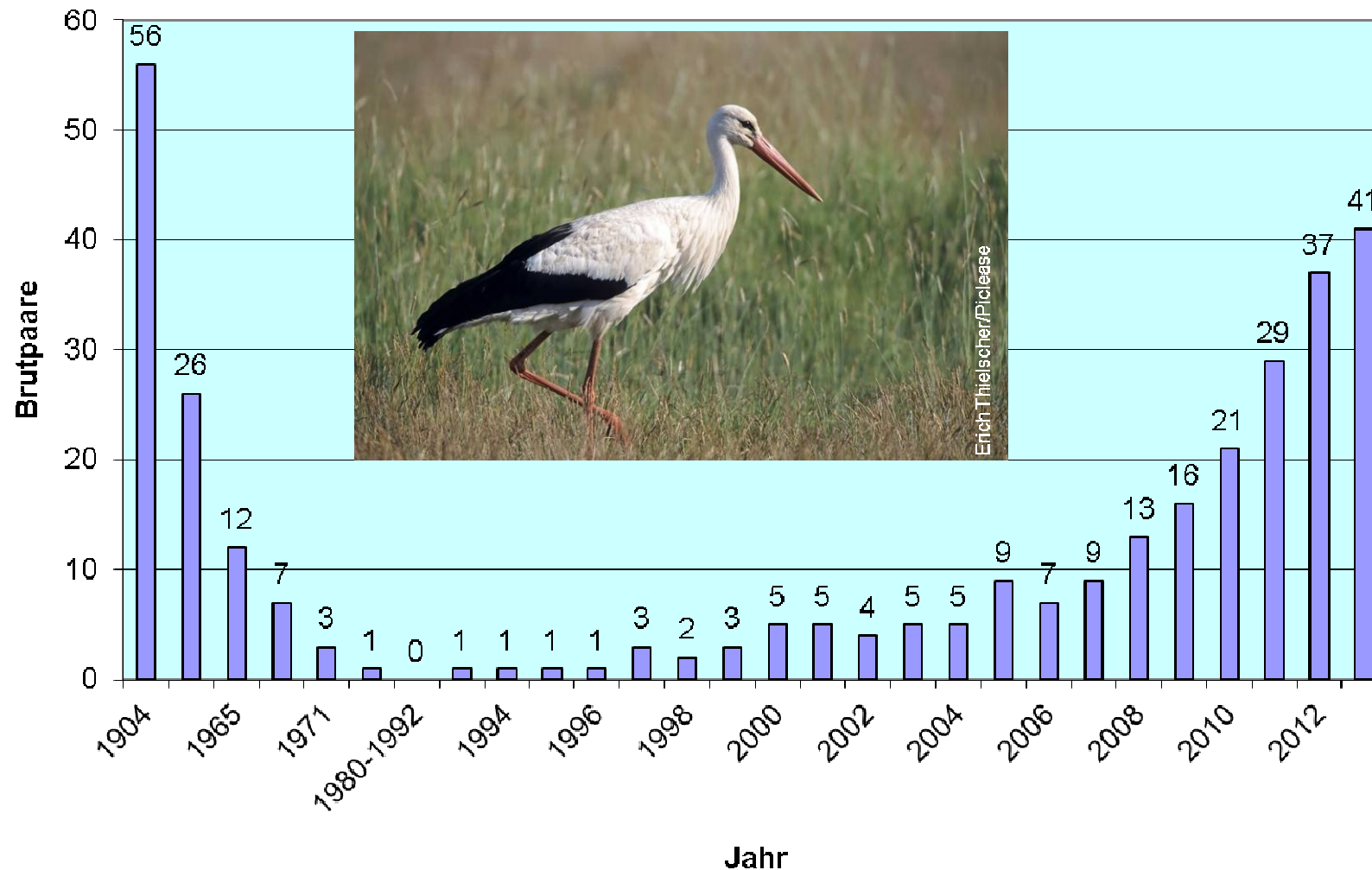


Quelle: Ralf Eichelmann / Wetteraukreis



# Vogelarten in hessischen Auen

## Weißstorch im Wetteraukreis



Quelle: Ralf Eichelmann / Wetteraukreis



### **Synergien Natura 2000 - WRRL**

- aufgrund vergleichbarer Ziele seit 2012 gemeinsame Maßnahmenplanung / Bewirtschaftungspläne in FFH- und Vogelschutzgebieten mit Fließgewässerschwerpunkt
- Erstellung unter Federführung der Oberen Naturschutzbehörden
- Finanzierung der Planung und Umsetzung über Mittel der WRRL



# Partner im Auen-Naturschutz

Name Planungsraum	Maßnahme Code	Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Kosten gesamt Soll
Auenwiesen von Fulda, Rohrbach und Solz	04.06.01.	Einstellung der Unterhaltung	Sukzession von Gewässerufern der Fulda und Stillgewässern in Teilbereichen der Vogelschutzgebietskulisse	2.700.000,00 €
Auenwiesen von Fulda, Rohrbach und Solz	04.07.	Schaffung/ Erhalt von Strukturen an Gewässern	Vergrößerung von Verlandungszonen mit Schilfflächen in einem Teilbereich des Vogelschutzgebietes	40.000,00 €
Breitenbachtal bei Michelsrombach	04.04.01.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes B beim LRT 3260, Rücknahme v. Querverbauungen, Verrohrungen und Verringerung von stellenweise ungünstigen Nährstoffeintragen.	100.000,00 €
Nemphetal bei Bottendorf	04.04.01.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	Umbau der Durchlässe der Umlaufgräben an den Teichen um die Passierbarkeit für Bachneunaugen und andere Arten zu gewährleisten	8.000,00 €
Obere und Mittlere Fuldaaue, Landkreis Fulda	04.	Maßnahmen in/ an Gewässern	Groppe: Erhaltung des guten Zustandes (B) durch dauerhafte Sicherstellung einer ausreichenden Wasserqualität, Verhinderung von Kalamitäten, Wiederbesiedlung des unbesiedelten Abschnitts oberhalb Oberlütter; keine Darstellung in Karte!	20.000,00 €
Rhäden bei Obersuhl und Bosserode	04.04.	Gewässerrenaturierung	Erhöhung des ökologischen Wertes des Suhlbaehes mit natürlichen , in Abhängigkeit vom Abflußregime des Suhlbaehes auftretenden Wasserschwankungen	300.000,00 €
Rohrlache von Heringen	04.04.	Gewässerrenaturierung	Renaturierung des "Schwarzen Grabens"	825.000,00 €

Quelle: Auszug aus Maßnahmenmodul Natura 2000 Natureg 2013

## Naturschutz – Agrarumweltmaßnahmen

### HELP / HIAP / „HALM“

- Umwandlung von Ackerflächen in Auen in Grünland
- Extensivierung von Auen-Grünlandflächen
- Berücksichtigung von Artenschutzaspekten bei der Bewirtschaftung, z.B.:
  - Mahdtermine
  - Anlage von ein- bis mehrjährigen Brachestreifen



## Zusammenfassung

- Hessische Auen sind landschaftlich vielfältig, keine generelles Leitbild
- Hessischen Auen beherbergen stark verinselt eine hohe Anzahl an stark gefährdeten Lebensräumen und Arten
- Trotz Schutzgebietsausweisungen, Umsetzung von Maßnahmen und regionaler Initiativen sind bislang nur partielle Erfolge bei der Verbesserung des Erhaltungszustandes der Schutzgüter in der Aue nachgewiesen

# Naturschutzaspekte in hessischen Auen

- Entscheidend sind u.a. unregelmäßige Überflutungen, Umwandlung von Äckern in Grünland, extensive Nutzung von Grünland sowie Brach- bzw. Sukzessionsflächen (AUM)
- Maßnahmen im Zusammenhang mit der WRRL sind auch an veränderten Bachursprungsgebieten und eingetieften Oberläufen im Offenland notwendig
- Neuanlage von Auwald und gewässerbegleitenden Galeriewäldern ist jeweils abhängig von vorhandenen Lebensraumtypen und Arten
- **Erfolgreicher Auenschutz gelingt nur partnerschaftlich!**





Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Quellen:

[www.lagis-hessen.de](http://www.lagis-hessen.de)

Darmstadt.ykom.de

Digitales Geländemodell © Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG), 2009

Topographische Karte mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation vervielfältigt. Vervielfältigungsnummer: 2006-3-17